Infos zum Thema Computerspiele und Medienerziehung

www.klicksafe.de
Die EU-Initiative klicksafe geht in einem ausführlichen Dossier auf die relevanten Aspekte zum Thema „Computerspiele“ ein (im Bereich Themen – Computerspiele) und bietet eine Vielzahl an weiterführenden Informationen sowie Tipps für Eltern und Pädagogen (z. B. in den Flyern Computerspiele-Tipps für Eltern (auch in Türkisch, Russisch und Arabisch veröffentlicht) und Internet-, Handy- und Computerspielabhängigkeit – Tipps für Eltern). Darüber hinaus finden pädagogisch Tätige weitere Informationen und Materialien – z. B. für den Einsatz im Unterricht.

www.schau-hin.info
SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht. Die Webseite bietet Eltern praktische Orientierungshilfen zur Medienerziehung, u. a. auch Tipps zum Umgang mit Computerspielen. Schau Hin! ist eine Initiative des Bundesfamilienministeriums.

www.irights.info
Die mehrfach ausgezeichnete Seite iRights.info – Urheberrecht und kreatives Schaffen in der digitalen Welt klärt auf verständliche Art über alle Rechtsfragen rund um die Themen „Internet, Musik und Co.“ auf. In Bezug auf Computerspiele wird z. B. das Thema „Kopierschutz“ behandelt.

www.zavatar.de
Zavatar.de ist die derzeit größte deutsche „Datenbank für Unterhaltungssoftware“ und verzeichnet über 19.000 Spiele mit Hersteller, technischer Plattform, Genre, Altersfreigabe und weiteren Angaben. Die Webseite wird vom Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V. Berlin betrieben, zu dem auch die USK gehört.

Pädagogische Spiele-Empfehlungen

www.spieleratgeber-nrw.de
Der Spieleratgeber-NRW ist ein pädagogischer Ratgeber zu Computer- und Videospielen der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW. Darüber hinaus findet man hier Infos zu Projekten, Forschung und Literatur. Zusammen mit anderen Partnern veranstaltet der Verein auch das Projekt Eltern-LAN für Eltern und Lehrkräfte.

www.internet-abc.de/eltern
Das Internet-ABC bietet Eltern und Pädagogen – neben weiteren Informationen – pädagogische Beurteilungen und Tipps zu Computerspielen (nur Spiele bis USK 12 Jahre). Zur Gamescom 2013 wurden die Spieletipps zusätzlich als kostenlose und werbefreie App für Android und iOS veröffentlicht.

www.spielbar.de
Das Informationsportal www.spielbar.de enthält Besprechungen von Computerspielen und viele weitere (Fach-) Artikel zum Thema. spielbar.de ist die interaktive Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) zum Thema „Computerspiele“.

www.kindersoftwarepreis.de
TOMMI, der deutsche Kindersoftwarepreis, widmet sich der Bewertung und Anerkennung von innovativen und herausragenden Kindersoftware-Titeln, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf den Markt kommen.

www.sin-net.de/index.php?id=365
Der Pädagogische Interaktiv-Preis (PÄDI) wird von der medienpädagogischen Facheinrichtung SIN – Studio im Netz e. V. an herausragende Multimedia-Produkte vergeben, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit nutzen.

www.deutscher-computerspielpreis.de
Seit 2009 wird in verschiedenen Kategorien der Deutsche Computerspielpreis an deutsche Produktionen vergeben.

www.gigamaus.de
Mit der GIGA-Maus werden Programme und Onlineangebote für Kinder und für die ganze Familie prämiert. Der Medienpreis ist eine Auszeichnung von Eltern family, der Zeitschrift für Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter.

www.bupp.at
Die Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von Computer- und Konsolenspielen (BuPP) ist eine Serviceeinrichtung des österreichischen Bundesfamilienministeriums. Sie bietet Eltern eine Orientierungshilfe, indem sie empfehlenswerte Spiele auszeichnet.

www.feibel.de
Die Internetseite wird von dem Journalisten und Buchautor Thomas Feibel betrieben. Interessierte finden hier regelmäßig aktualisierte Besprechungen von Computerspielen für Kinder und Jugendliche. Neben Empfehlungen für Eltern und Tipps zum sicheren Umgang mit Internet und Spielen gibt es auch eine eigene Seite für Kinder.

Prüf-, Kontroll- und Beschwerde-Instanzen

www.usk.de
Die Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) ist in Deutschland für die Alterseinstufungen von Computer- und Videospielen und seit neuestem auch für Onlinespiele zuständig. Sie vergibt gemeinsam mit den Obersten Landesjugendbehörden die seit April 2003 vorgeschriebene Alterskennzeichnung für Computerspiele in Deutschland.

www.pegi.info/de/
Das europaweite System PEGI (Pan-European Game Information) zur Vergabe von Altersempfehlungen nutzt im Vergleich zur USK andere Kriterien und Alterseinstufungen und ist in Deutschland nicht offiziell als Selbstkontrolleinrichtung anerkannt.

www.bundespruefstelle.de
Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) ist nicht nur für die Indizierung von Medien zuständig, sondern sie sensibilisiert auch die Öffentlichkeit für die Probleme des Jugendmedienschutzes und bietet Tipps für Eltern. Das Service-Telefon ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr unter der 0228 376631 zu erreichen.

www.jugendschutz.net
jugendschutz.net hat den Auftrag, auf die Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen im Internet zu achten. Wird ein Verstoß gegen den Jugendschutz entdeckt, wird der Anbieter der entsprechenden Internetseite darauf hingewiesen. Zudem werden die in Deutschland anerkannten Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle und die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) informiert, damit diese Internetseiten aus dem Netz genommen oder die Angebote geändert werden. Über die Beschwerdestelle von jugendschutz.net kann auch anonym auf jugendgefährdende Internetseiten hingewiesen werden. jugendschutz.net wurde von den Jugendministern aller Bundesländer gegründet.

www.internet-beschwerdestelle.de
Beim Angebot der Internetbeschwerdestelle können Verbraucher sich über belästigende und verbotene Inhalte aus folgenden Bereichen beschweren: Webseiten, E-Mails, Tauschbörsen, Chat, Newsgroups, Diskussionsforen und mobile Inhalte. Die Beschwerdestelle wird vom Verband der deutschen Internetwirtschaft (eco) und der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia (FSM) getragen.

Internetseiten mit Spielen und Apps für Kinder

www.klick-tipps.net/spielen
„Kinder surfen, wo´s gut ist!“ - so lautet das Motto vom Webangebot Klick-Tipps. Hier finden sich auch viele Links zu geeigneten Onlinespielen. Auch sichere Kinder-Apps für Smartphone und Tablet werden unter www.klick-tipps.net/kinderapps vorgestellt.

www.datenbank-apps-fuer-kinder.de
Die Datenbank des Deutschen Jugendinstituts (DJI) listet kompakte und übersichtliche Rezensionen und Qualitätsbeurteilungen von Apps für Smartphone und Tablets.

http://de.gute-apps-fuer-kinder.de
Das Media Literacy Lab hat unter diesem Link zahlreiche Apps für Kinder nach einem bestimmten Kriterienkatalog geprüft und eine Sammlung von App-Empfehlungen für Kinder erstellt.

www.internet-abc.de
Im Bereich von Flizzy finden sich unter „Spiel und Spaß“ auch verschiedene Spiele und der Surfschein vom Internet-ABC. Das Internet-ABC ist ein spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet. Die werbefreie Plattform richtet sich mit Erklärungen, Tipps und Tricks an Kinder von fünf bis zwölf Jahren, Eltern und Pädagogen – ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Das Projekt wird von dem gleichnamigen gemeinnützigen Verein Internet-ABC e. V. getragen, dem unter Vorsitz der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) alle 14 Landesmedienanstalten angehören. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission e. V. Mit der Redaktionsleitung ist das Grimme-Institut in Marl beauftragt.

www.blinde-kuh.de/spiele
Bei der werbefreien Kindersuchmaschine Blinde Kuh findet sich auch riesiges Archiv mit kleinen Onlinespielen. Die Blinde Kuh ist die erste deutschsprachige Suchmaschine für Kinder. Das mehrfach ausgezeichnete Portal wird vom Bundesfamilienministerium unterstützt.

www.kindersache.de
Kindersache ist ein Angebot des Deutschen Kinderhilfswerkes e. V. extra für Kinder. Hier finden alle Kinder ihrem Alter entsprechende Informationen und außerdem verschiedene Browserspiele.

www.hanisauland.de
HanisauLand ist ein Onlineangebot der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema „Politik" für Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren, das auch Spiele enthält.

www.fragfinn.de
Hinter fragFINN steht eine sogenannte „Whitelist", d. h. eine Sammlung von kindgerechten Internetseiten und Onlinespielen.
fragFINN wurde im Rahmen der Initiative Ein Netz für Kinder geschaffen. fragFinn gibt es auch als kostenlose App für Android und iOS: www.fragfinn.de/kinderliste/eltern/kinderschutz/app.html.

www.internauten.de
Bei der Initiative Die Internauten finden sich u. a. verschiedene Spiele zum Thema „Sicherheit und Privatsphäre bei der Nutzung neuer Medien". Seit Anfang 2013 werden die Internauten nicht mehr redaktionell betreut und inhaltlich fortgeführt.

Beratungsstellen

Ihr Hausarzt

Kinder- und Jugendpsychiatrie

www.return-mediensucht.de
Die Fachstelle Mediensucht (return) bietet Unterstützung und Begleitung für Personen, die aus exzessivem bzw. süchtigem Medienkonsum aussteigen wollen.

Fachverband Medienabhängigkeit
Der Fachverband Medienabhängigkeit (www.fv-medienabhaengigkeit.de) setzt sich dafür ein, im Rahmen einer groß angelegten Kooperation ein Netzwerk von Forschern und Praktikern im deutschsprachigen Raum zu schaffen, die sich mit diesem noch relativ neuartigen Phänomen beschäftigen. Eine Übersicht an Beratungseinrichtungen bietet die Landkarte unter der Rubrik „Hilfe finden".

Ambulanz für Spielsucht in Mainz
Die Sabine M. Grüsser-Sinopoli Ambulanz für Spielsucht in Mainz bietet gruppentherapeutische Behandlungsangebote für das Störungsbild „Computerspiel- bzw. Internetabhängigkeit". Außerdem wurde eine Telefon-Hotline für die anonyme und kostenlose Beratung von Betroffenen und Angehörigen eingerichtet, die montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr unter 0800 1529529 erreichbar ist. Auf der Internetseite finden sich zudem eine Checkliste für Eltern und ein Selbsttest (www.verhaltenssucht.de).

Nummer gegen Kummer e. V.
Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Nummer 116 111 montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr zu erreichen. Die Anrufe sind kostenlos und anonym. Samstags können Fragen oder Sorgen mit Gleichaltrigen besprochen werden. Die em@il-Beratung ist rund um die Uhr erreichbar. Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 – 19 Uhr unter der kostenlosen Nummer 0800 – 111 0 550 zu erreichen.